

*Geben wir uns Gott hin,  
um seine Frohe Botschaft durch die ganze Welt zu tragen.*

*- Vinzenz von Paul -*



Nach langer, schwerer Krankheit nahm Gott, der Herr, unsere liebe Mitschwester

## **SCHWESTER MARIA THADDÄA – Monika Schmolke**

auf in die ewigen Wohnungen.

Geboren am 17. April 1940 in Endersdorf Kreis Grottkau/Oberschlesien  
aufgenommen in die Kongregation am 2. Februar 1961,  
gestorben am 15. Februar 2017 im Haus Katharina in Hannover-Kirchrode.

Schwester M. Thaddäa stammt aus Endersdorf Kreis Grottkau in Oberschlesien. 1946 musste sie mit ihrer Familie ihre Heimat verlassen und fand Zuflucht in Celle. Nach Abschluss der Volksschule arbeitete sie vier Jahre als Helferin in unserem Kinderheim St. Bonifatiusstift in Lüneburg. Ihren Wunsch, sich unserer Gemeinschaft anzuschließen, konnte sie 1961 verwirklichen.

Nach ihrer Profess am 28. August 1963 absolvierte sie die Ausbildung als Erzieherin an unserer Vinzenz von Paul Schule in Duderstadt. Danach war sie als Erzieherin zuerst im Kinderheim St. Nikolaus in Braunschweig und dann im Bernwardshof in Hildesheim-Himmelsthür eingesetzt.

1971 entschloss sich Schwester Thaddäa nach Peru zu gehen, um unsere seit 1967 dort tätigen Schwestern zu unterstützen. Damals gab es beim Regionalhaus in Lima ein kleines Kinderheim, in dem Schwester Thaddäa ihre Kenntnisse und Fähigkeiten für die Kinder einbringen konnte. Als das Kinderheim aufgegeben wurde, kam sie in das Kinderheim nach Trujillo.

1992 übernahm sie die Verantwortung für den neuen Konvent in Jimbe und gestaltete die Gründungsphase aktiv mit. Von 2000 bis 2003 leitete sie wieder eine Kindergruppe in Trujillo. Im Herbst 2003 kam sie in das Regionalhaus in Lima, wo sie im hauswirtschaftlichen Bereich tätig war. Sie übernahm auch die Organisation der Kontakte der Patenkinder in Peru mit ihren deutschen Paten. Als ihre Kräfte aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation nachließen, entschloss sie sich, im März 2015 nach 43 Jahren Einsatz in Peru endgültig nach Deutschland zurückzukehren.

Schwester Thaddäa war mit Leib und Seele Missionarin in Peru. Sie liebte besonders die Kinder und die einfachen Menschen. Große Geduld und Leidenschaft zeichneten sie aus, sowie ihr Vertrauen in Gott und ihr Ja zu den Gegebenheiten, ganz besonders in den schweren Zeiten ihrer Krankheit.

In Deutschland lebte sie im Haus Katharina in Hannover. Zahlreiche schmerzhaftes Behandlungen musste sie über sich ergehen lassen. Sie ertrug sie mit bewunderungswürdiger Gelassenheit und Ergebenheit in Gottes unerforschlichen Willen. Nun hat der Herr sie von allen Leiden befreit.

Wir wissen Schwester Thaddäa in Gott geborgen und bleiben ihr in Dankbarkeit und im Gebet verbunden.

Hildesheim, den 15. Februar 2017

Im Namen der Barmherzigen Schwestern  
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim  
Schwester M. Teresa Slaby

Die Beerdigung ist am Mittwoch, 22. Februar 2017, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof im Döhrbruch in Hannover-Kirchrode. Im Anschluss daran feiern wir das Auferstehungsamt in der Kapelle des Vinzenzkrankenhauses in Hannover-Kirchrode.